

Schlenzog

Ich gebe ja Stephan SCHLENSOG nahezu uneingeschränkt recht. Nur die Bemerkung: "Ein Rassist ist Herr PALMER nicht, dafür ist er viel zu klug" bitte ich ihn zu überdenken. Es waren ja die Rattenfänger unter den Rassisten wie HITLER und GOEBBELS, die die Mehrheit der Deutschen und nicht nur die Dummen ins Verderben stürzten. Wer über diese Herren mehr als vom Hörensagen weiß, muss einfach zu dem Ergebnis kommen: >Dumm< waren sie nicht, eher hoch intelligent. Auch den Beratern der AfD/Pegidaner wird man nicht gerecht, wenn man ihnen Klugheit abspricht. Als Dumme wären sie auch entfernt nicht so gefährlich. Die Gleichung >Rassist = dumm< erweist sich bei näherem Hinsehen so problematisch wie die von >Schwarzer = Asylant<

Ich entschuldige mich im Nachhinein, dass ich PALMER auf Grund der Schilderung von Zeugen in einem LB vom August 2012 in die Nähe von Rüpelfahrradfahrern rückte, wie er sie einem Schwarzen jetzt unterstellt. Oder war der Vorwurf gegen den Schwarzen nur Projektion? Es wäre ja nicht das erste Mal, dass jemand seine Missetaten Gegnern unterstellt. Schon SHAKESPEARE tadelte diese Verhaltensunart.

Das Problematische am Rassismus ist ja nicht, dass er sich äußert, sondern dass er Richtung Massenmord offen ist, dass man ihn nur schwer hindern kann, in Verbrechen abzugleiten, wie sie Deutsche im 3.Reich begingen, im übrigen auch noch später, z.B. in Chile. Gerade deswegen gilt es, den Anfängen zu wehren. Wer mit dem Rassismus nur spielt, ist als verantwortlicher Politiker untragbar. Wann artikuliert der Gemeinderat einen Misstrauensantrag an PALMER? Wann tritt er zurück? Wann in die AfD ein?

Aus meinem LB vom Aug 2012

...Leider nimmt aber in letzter Zeit unter den Radfahrern das Rowdytum zu. Kürzlich erst wieder in der Wöhrdstraße. Vor Schreck fiel mir eine veritable Dame in die Arme. Diese Rowdies können von Glück sagen, dass ich bereits als Kind die Erfahrung machte, dass alle Menschen, die ich verfluchte, kurz darauf tot waren. Vorläufig verschone ich euch mit meinen Flüchen. Aber w e h e , wenn so etwas noch einmal passiert! Die besagte Dame verwünschte bereits unseren OB, weil er angeblich dieses Rowdytum lebhaft unterstützt. War der das überhaupt?

Der Sohn des OB einer anderen Stadt fuhr meine schwerhörige (damals schon über 90 Jahre alte) Mutter auf dem Gehweg (seine Freundin auf der Lenkstange) glatt um. Darauf führte dieser OB eine neue Verkehrsregel ein: Fußgänger haben Radfahrern auf Gehwegen auszuweichen! Strebt Palmer in Tübingen Ähnliches an?...